

Andreas Bühl

Ihr Abgeordneter für den südlichen Ilm-Kreis



IM LANDESHAUSHALT DURCHGESETZT: GRÖSSTES FINANZPLUS FÜR THÜRINGER KOMMUNEN SEIT SECHS JAHREN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Unterstützer,

nach langen Verhandlungen und mehreren Vertagungen wurde ein Kompromiss zwischen den rot-rot-grünen Fraktionen und der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag für das Kommunalpaket 2021 über 200 Millionen Euro gefunden. Ich freue mich, dass ich als Parlamentarischer Geschäftsführer diesen Erfolg mitverhandeln und durchsetzen konnte.

Damit haben wir als CDU-Fraktion das größte Finanzplus für die Thüringer Kommunen seit sechs Jahren erreicht und eines unserer zentralen Wahlversprechen erfüllt.

Folgende Ergebnisse konnten wir für die Thüringer Kommunen erreichen:

1. Zum einen soll für das Haushaltsjahr 2021 eine regelgebundene Zuweisung in der Finanzausgleichsmasse in Höhe von 100 Millionen Euro erfolgen. Diese dringend notwendigen Mittel verschaffen unseren Gemeinderäten und Bürgermeistern endlich mehr Freiraum zum Gestalten vor Ort.
2. Zum anderen erfolgt auch im Jahr 2021 eine Gewerbesteuerausfallzahlung in Höhe von 80 Millionen Euro mit Referenzjahr 2019 ohne Spitzabrechnung (nicht rückzahlbarer Ausgleich für entgangene Gewerbesteuerausfälle).
3. Darüber hinaus erhalten die Thüringer Kur- und Erholungsorte auch im Jahr 2021 zusätzliche Zuweisungen in Höhe von 10 Millionen Euro (5 Millionen Euro für die Kurorte und 5 Millionen Euro für die Erholungsorte). Dieser Punkt war mir für den südlichen Ilm-Kreis wichtig, da so eine ganze Reihe Kur- und Erholungsorte erneut profitieren. Somit erhalten Manebach, Stützerbach, Neustadt, Frauenwald, Großbreitenbach und Altenfeld einen Zuschuss auch im nächsten Jahr. Mit den Hilfen kann das touristische Angebot für die Zukunft erhalten werden. Bei der Aufteilung der Gelder werden wieder pro Erholungsort 80000 Euro zugeteilt, die weiteren Gelder werden nach den touristischen Aufwendungen im Haushalt der Gemeinden verteilt.
4. Außerdem erfolgt eine zusätzliche Erhöhung beim Kulturlastenausgleich in Höhe von weiteren 10 Millionen Euro.
5. Für die Digitalisierung von Schulen im Freistaat Thüringen werden weitere 20 Millionen Euro im Sondervermögen bereitgestellt.
6. Um die Thüringer Kommunen langfristig finanziell besser auszustatten, haben wir das Thema Kommunaler Finanzausgleich im Frühjahr dieses Jahres angepackt. Nach dem unsere Fraktion seit mehreren Monaten auf eine Reform des Kommunalen Finanzausgleichs gedrängt hatte, wurde sich heute darauf verständigt, einen neuen Kommunalen Finanzausgleich ab Januar 2022 verbindlich einzuführen.

Die Schlüsselzuweisungen betragen im Jahr 2015 1,314 Milliarden Euro. Für dieses Jahr war von der rot-rot-grünen Minderheitsregierung im Haushalts-Ansatz ein Betrag von 1,345

Milliarden Euro vorgesehen. Mit der Erhöhung kommen die Kommunen jetzt auf 1,445 Milliarden Euro.

Die CDU setzt die höchste Schlüsselzuweisung seit sechs Jahren durch. Die zusätzlichen 100 Millionen Euro verschaffen Gemeinderäten und Bürgermeistern Freiraum zum Gestalten. Das ist ein echter Erfolg der Kommunalpartei CDU, für den die Landtagsfraktion und kommunale Spitzenverbände gemeinsam erfolgreich gekämpft haben. Geld, das den Kommunen zu Gute kommt, hilft den Bürgern vor Ort. Kreistage, Gemeinde- und Stadträte könnten somit frei entscheiden, welche Schule oder Straße im Ort saniert und welches kulturelle Angebot für die Bürger gefördert wird.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Bühl